

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 23.04.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Neue StadtRAD-Stationen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen**

*Das unter dem schwarz-grünem Senat initiierte und 2009 in Betrieb genommene StadtRAD-System ist eine Erfolgsgeschichte für Hamburg und wird von Bürgern wie Touristen gleichermaßen geschätzt. In den kommenden Jahren soll die Anzahl der Stationen auf 350 wachsen, sodass insgesamt 4 500 Fahrräder zum Verleih stehen sollen.*

*So beliebt und gut ausgebaut das System gerade in den innenstadtnahen Bereichen ist, viele Stadtteile am Rand Hamburgs sind nur schlecht oder gar nicht an das System angebunden. Während Niendorf beispielsweise nur über zwei Stationen am Tibarg und Niendorf-Nord verfügt, ist Schnelsen bis jetzt noch gar nicht an das System angeschlossen.*

*In Drs. 21/16429 kündigt der Senat noch für dieses Jahr circa 25 neue Stationen an und für die darauffolgenden Jahre jeweils 40 neue Stationen bis zum Jahr 2022. In Anlage 2 der genannten Drucksache werden potenzielle Standorte, die im Rahmen der offenen Online-Bürgerbeteiligung gesammelt wurden, nach der Anzahl der Nennungen und der Priorität aufgeschlüsselt. Wann jedoch eine Umsetzung zu erwarten ist, wird aus dieser Aufstellung nicht ersichtlich. Es geht lediglich aus Anlage 3 der gleichen Drucksache hervor, dass zumindest bei den für 2019 geplanten Stationen die Stadtteile Lokstedt, Niendorf und Schnelsen leer ausgehen. Angesichts der Tatsache, dass zumindest Niendorfs Anbindung an das System unzureichend ist und die Bürger Schnelsens nun seit zehn Jahren auf den Anschluss an das StadtRAD-Netz warten, muss der Senat bei den Ausbauplänen größtmögliche Transparenz und mehr Tempo zeigen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutsche Bahn Connect GmbH wie folgt:

- 1. Welche StadtRAD-Stationen sind momentan in den Stadtteilen Lokstedt, Niendorf und Schnelsen in Betrieb? Bitte aufschlüsseln nach Standort, Jahr der Inbetriebnahme und Anzahl der Fahrradschlossbügel.*

In den Stadtteilen Lokstedt und Niendorf gibt es derzeit folgende StadtRAD-Stationen:

<b>Station</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>Anzahl der festen Plätze</b>
Tropowitzstraße/ Beiersdorf / NXP	Lokstedt	2014	24

<b>Station</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>Anzahl der festen Plätze</b>
U Hagenbecks Tierpark/ Koppelstraße	Lokstedt	2012	20
Siemersplatz/ Kollaustraße	Lokstedt	2015	16
Grandweg/ Veilchenweg	Lokstedt	2015	15
Emil-Andresen-Straße/ Lohkoppelweg	Lokstedt	2015	14
U Niendorf-Markt/ Tibarg	Niendorf	2015	18
U Niendorf Nord/ Nordalbingeweg	Niendorf	2015	16

Im Stadtteil Schnelsen besteht heute noch keine StadtRAD-Station.

2. *Wie viele Entleihungen gab es an den Stationen in besagten Stadtteilen seit 2016 im Durchschnitt pro Monat? Ist eine Auslastungsquote oder eine vergleichbare Kennzahl abseits der Entleihungen zur Ermittlung der Nutzung der Stationen möglich? Bitte Vergleichswerte anderer Stationen angeben. Bitte soweit möglich nach Jahren für die einzelnen Stationen getrennt aufschlüsseln.*

Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen monatlichen Ausleihzahlen in den Jahren 2016 bis 2018 an den betreffenden Stationen, aufgeschlüsselt für die einzelnen Stationen.

<b>Station</b>	<b>Anzahl der durchschnittlichen Ausleihen pro Monat im Jahr 2016</b>	<b>Anzahl der durchschnittlichen Ausleihen pro Monat im Jahr 2017</b>	<b>Anzahl der durchschnittlichen Ausleihen pro Monat im Jahr 2018</b>
Tropowitzstraße/ Beiersdorf / NXP	1 217	1 139	1 089
U Hagenbecks Tierpark/ Koppelstraße	581	625	566
Siemersplatz/ Kollaustraße	759	753	741
Grandweg/ Veilchenweg	642	634	623
Emil-Andresen-Straße/ Lohkoppelweg	531	491	576
U Niendorf-Markt/ Tibarg	280	294	319
U Niendorf Nord/ Nordalbingeweg	96	71	82

Auslastung und Nutzung der Stationen werden durch die Anzahl der Ausleihen und Rückgaben gekennzeichnet. Weitere auslastungsbezogene Kennwerte gibt es nicht.

Zum Vergleich mit anderen Stationen siehe das folgende Ranking. Die genannten Stationen belegten im Jahr 2018 folgende Plätze; zusätzlich sind die beiden Stationen mit den meisten Ausleihvorgängen angegeben.

Rang	Station	Anzahl der durchschnittlichen Ausleihen pro Monat im Jahr 2018
1	Allende-Platz/ Grindelhof	4.137
2	Goldbekplatz/ Semperstraße	3.781
100	Tropowitzstraße/ Beiersdorf / NXP	1.089
131	Siemersplatz/ Kollaustraße	741
147	Grandweg/ Veilchenweg	623
149	U Hagenbecks Tierpark/ Koppelstraße	566
162	Emil-Andresen-Straße/ Lohkoppelweg	576
167	U Niendorf-Markt/ Tibarg	319
207	U Niendorf Nord/ Nordalbingerweg	82

3. *In Anlage 4 der Drs. 21/16429 wird ersichtlich, dass die Flächen für die beiden neuen Niendorfer Stationen an den U-Bahn-Haltestellen Schippelsweg und Joachim-Mähl-Straße bereits feststehen. Wann rechnet der Senat mit Baubeginn und Inbetriebnahme der beiden Stationen?*

Baubeginn und Inbetriebnahme der beiden Stationen U Schippelsweg und Joachim-Mähl-Straße sind von der Baumaßnahme Paul-Sorge-Straße abhängig, da die Stationen in die Verkehrsplanung integriert werden. Mit einer Inbetriebnahme der beiden Stationen ist im Jahr 2021 zu rechnen.

4. *Laut Drs. 21/16429 werden überdies die Stationen Vogt-Kölln-Straße/ Informatikum, U-Hagendeel und U-Lutterothstraße in Lokstedt, Wendlohstraße/Quedlinburger Weg in Niendorf, AKN Burgwedel/Romanzeller-Platz, AKN Schnelsen, Frohmestraße/Wählingsallee sowie Frohmestraße/Oldesloer Straße in Schnelsen genannt.*
- Wie bewertet der Senat die Umsetzungschancen der vorgenannten Stationen?*
  - Für welche der Stationen wurde bereits eine Flächensuche initiiert und mit welchen Ergebnissen?*
  - Für welche dieser Stationen kann bereits ein Eröffnungsdatum ins Auge gefasst werden?*

Es handelt sich um grobe Standortgebiete, für die ab dem Jahr 2020 konkrete Flächen bestimmt werden müssen. Ziel ist es, im Umfeld der genannten Örtlichkeiten geeignete Flächen zu finden.

Die Realisierung dieser Standorte ist zwischen 2020 und 2022 vorgesehen.

- Welche Bedeutung haben die in Anlage 2 vergebenen Prioritätennummern 1 und 2?*

Die Priorität spiegelt die grundsätzliche Bedeutung der Standorte wieder (1 = hohe Priorität, 2 = mittlere Priorität).

- Werden überdies noch andere Standorte geprüft, insbesondere wenn sich die Flächensuche an den vorgeschlagenen Standorten schwierig gestalten sollte?*

Siehe Drs. 21/16429.

5. *Inwiefern priorisiert der Senat beim Ausbau des StadtRAD-Netzes Stadtteile, die bis jetzt noch nicht an das System angeschlossen sind?*

Siehe Drs. 21/16429.